

GRUNDAUSBILDUNG

deutsch-französisch-marokkanisch-algerisch

INTERKULTURELLE ANIMATION VON JUGENDAUSTAUSCHEN

durch das Deutsch-Französische
Jugendwerk zertifiziert

WAS IST DAS?

Diese multinationale Grundausbildung zielt darauf ab, die **euro-mediterrane Zusammenarbeit** zu stärken und der Generation der Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich durch **Begegnungsprogramme** einer gemeinsamen Existenz bewusst zu werden. Dazu möchten wir die in der internationalen Jugendarbeit engagierten Akteur*innen für **interkulturelle Lernprozesse** sensibilisieren, ihnen Instrumente für eine auf **Vielfalt** basierende Arbeit an die Hand geben und sie ermutigen, Austausch und Begegnungen zwischen jungen Menschen aus Deutschland, Frankreich und den Maghreb-Staaten zu initiieren.

+ INFOS: <https://www.ofaj-certificat.org>
<https://uneterreculturelle.org>

FÜR WEN?

Leiter*innen von interkulturellen Begegnungen und **alle, die sich für die Organisation von Jugendaustauschprojekten interessieren** (Angestellte und Freiwillige von Jugendorganisationen, Sozialarbeiter*innen, Erzieher*innen, Student*innen...), die mindestens 18 Jahre alt sind.

Es sind **keine Sprachkenntnisse erforderlich**. Das gesamte Programm wird von Dolmetschern übersetzt.

> Antibes

vom 16. bis 23. September 2022

> Marokko oder Algerien, dann Deutschland

im Laufe des Jahres 2023



KONTAKT

Association Une Terre Culturelle
4 chemin des Bessons 13014 Marseille uneterreculturelle.org
uneterreculturelle.blogspot.fr Facebook : Une Terre Culturelle

Infos und Einschreibung

mobilit@uneterreculturelle.org
Victor auf 09 81 10 60 16

PREIS

Individuell	150 €	+Aufnahme-
Struktur	250 €	gebühr 10 €

Die **Reisekosten** können unter bestimmten Bedingungen zu 100% erstattet werden, abhängig von der vom DFJW gewährten Pauschale.

Stornierung: Im Falle einer Absage benachrichtigen Sie den Verein per E-Mail. Nach der Anmeldung werden bei einer Stornierung bis zu 7 Tage vor der Abreise **30%** des Teilnahmebetrags einbehalten.

In der Woche vor der Abreise beträgt der Einbehalt **70%** und am Tag der Abreise **100%**.

Versicherung: Jede*r Teilnehmer*in ist durch eine Haftpflichtversicherung abgedeckt.

Die Gebühren beinhalten die Ausbildungskosten und die Unterkunft mit Vollpension.

Für Arbeitslose oder Studierende kann eine Ermäßigung gewährt werden.

COVID-19-Information: Um den Schutz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu gewährleisten, werden alle Reisen durch die Bestimmungen der zuständigen Ministerien und die Vorschriften der Weltgesundheitsorganisation gegen die Verbreitung von Covid 19 geregelt. Bitte beachten Sie, dass Sie keine Tickets kaufen, bevor Sie unsere Bestätigung erhalten haben.

Während des Seminars werden folgende Themen behandelt:

- > **Methoden und Übungen** zum interkulturellen Lernen, die für internationale und mehrsprachige Jugendgruppen geeignet sind.
- > **Planung und Durchführung** des Programms einer interkulturellen Begegnung, **Finanzierungsmöglichkeiten**.
- > Sensibilisierung für interkulturelles Lernen, **Pädagogik** und Entwicklung interkultureller Kompetenzen.
- > Die Rolle der Betreuer*innen und die **Aufgabenverteilung** im Team, Anforderungen an die Betreuung von Jugendgruppen, die weniger Zugang zu Mobilitätsprogrammen haben.
- > Sensibilisierung für die **rechtlichen Rahmenbedingungen** für die internationale Jugendarbeit, Vergleich der verschiedenen Systeme.
- > **Gruppendynamik**, Leben in der Gemeinschaft
- > Sensibilisierung für **Konflikte** in der Jugendbegegnung.
- > Methoden der **Auswertung** und Regulierung.
- > **Sprachanimation** und Aufwertung der mehrsprachigen Dimension von Jugendbegegnungen

Wir werden diese Themen und Arbeitsansätze im Rahmen eines vierländerübergreifenden Treffens für zukünftige Jugendaustauschleiter*innen behandeln, damit sie selbst die **Erfahrung eines Austausches** machen können.

Die Teilnehmer*innen werden ermutigt, sich **kritisch** mit den vorgeschlagenen Methoden auseinanderzusetzen und sie im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit mit verschiedenen Gruppen zu diskutieren.

Sie sollten auch in der Lage sein, ihre eigenen Handlungen in interkulturellen Situationen **aus der Distanz zu betrachten**.

Diese Grundausbildung entspricht den Standards für die Ausbildung von Betreuern interkultureller Jugendbegegnungen, die gemeinsam vom DFJW und internationalen Partnern entwickelt wurden.

Die Ausbildung besteht aus drei Phasen, die jedes Jahr in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern organisiert werden. Die Module sind so strukturiert, dass die Teilnehmer*innen die Ausbildung in jeder beliebigen Stadt beginnen können.